

Stellenausschreibung Nr. 175/2022

Das Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

Technische:n Assistent:in oder Biologielaborant:in

zur Mitarbeit in der Forschungsgruppe *Wirt-Pathogen-Mikrobiota Interaktionen* (HOPI) unter der Leitung von Jun.-Prof Dr. Alexander Westermann.

Alexander Westmanns Arbeitsgruppe erforscht das komplexe Netzwerk von Interaktionen zwischen humanen Darmmikroben, dem Menschen als Wirt und eindringenden Krankheitserregern während Infektionsprozessen. Ihre Forschung zielt darauf ab, sogenannte nicht-kodierende RNA-Moleküle (ncRNA) und RNA-bindende Proteine im Erreger, dem Wirt und seiner Mikrobiota zu identifizieren und ihre Funktion zu entschlüsseln, um die Entwicklung maßgeschneiderter RNA-basierter Diagnostika und Therapeutika voranzutreiben.

Der aktuelle Schwerpunkt der Arbeitsgruppe liegt auf dem Transkriptom des menschlichen Darmkommensalen *Bacteroides thetaiotaomicron*. Dazu nutzen die Forscher:innen derzeit genetische, biochemische und mikrobielle Verfahren, komplexe Zellkultursysteme, sowie diverse RNA-Sequenzierungstechnologien. Das übergeordnete Ziel des Teams ist es, Mikrobiota-gerichtete Ansätze zur Bekämpfung von Darminfektionen aufzuzeigen.

Ihr Aufgabenbereich

Sie werden in erster Linie die Forscher:innen in ihren jeweiligen Projekten unterstützen und für einen reibungslosen Laborbetrieb sorgen. Sie sind verantwortlich für die Erledigung von Routineaufgaben, die zur Aufrechterhaltung des regulären Betriebs des Forschungslabors erforderlich sind.

Ihr Qualifikationsprofil

Voraussetzung sind eine abgeschlossene Berufsausbildung als TA oder Biologielaborant:in sowie umfangreiche Erfahrungen in der Molekularbiologie, Biotechnologie und/oder Mikrobiologie. Ihre Aufgaben sollten Sie nach erfolgter Einarbeitungszeit weitgehend selbständig durchführen. Erfahrungen mit molekularbiologischen Standardtechniken, der Kultivierung und Manipulation von Bakterien sowie der Kultivierung und Transfektion von menschlichen Zellen sind sehr wünschenswert. Darüber hinaus verfügen Sie über ein hohes Maß an Organisationstalent, Detailorientierung und Eigenmotivation. Sie sollten gut kommunizieren, über ein solides technisches Verständnis verfügen und selbständig Probleme angehen. Praktische Erfahrungen mit aktuellen Softwaresystemen für molekularbiologische Geräte und Datenverarbeitung sind wünschenswert. Wir erwarten, dass Sie sich bereitwillig in neue Systeme und Methoden einarbeiten, ein hohes Maß an Sorgfalt und Aufmerksamkeit an den Tag legen und Gewissenhaftigkeit bei der täglichen Laborarbeit zeigen. Neben dem sicheren Umgang mit Standard-Computersoftware sollten Sie über die Fähigkeit verfügen, sich problemlos in Deutsch und Englisch zu verständigen.

Wir bieten Ihnen

Wir bieten eine hochmoderne Infrastruktur und modernste Technologien, um wissenschaftlichen Fortschritt und interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern. Dabei setzen wir auf eine enge Verzahnung von Forschung und Management und streben innerhalb und außerhalb des Labors nach Exzellenz. Die Förderung der Chancengleichheit und Kompetenzen unserer Mitarbeiter:innen und die Wertschätzung von Vielfalt sind für uns selbstverständlich.

Um für eine gute Work-Life-Balance zu sorgen, haben wir eine familienfreundliche Atmosphäre mit flexiblen Arbeitszeiten und Teilzeitmodellen, mit einem Eltern-Kind-Raum und regelmäßigen sozialen Aktivitäten geschaffen.

Die Anstellung erfolgt über das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI) in Braunschweig. Der Dienort ist Würzburg. Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Das HZI strebt die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern an. Bei gleicher fachlicher Eignung erhalten Schwerbehinderte den Vorzug. Zur Wahrung Ihrer Rechte bitten wir Sie, uns bereits in Ihrem Anschreiben oder Lebenslauf einen gut erkennbaren Hinweis auf das Vorliegen eines Grades einer Schwerbehinderung zu geben.

Einstellungstermin:	zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zunächst projektbedingt befristet auf zwei Jahre, eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt
Vergütung:	E 7 TVöD Bund
Arbeitszeit:	19,5 Stunden pro Woche
Arbeitsort:	Würzburg
Probezeit:	6 Monate
veröffentlicht:	04.11.2022
Bewerbungsschluss:	11.12.2022

So bewerben Sie sich

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen ein Anschreiben, einen Lebenslauf ohne Bild, (Arbeits-) Zeugnisse, Zertifikate und die Kontaktdaten von zwei Empfehlungsgebern bei. Bitte verzichten Sie auf die Einsendung eines Fotos. Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter Angabe der **Kennziffer 175/2022** an das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Personalabteilung, Inhoffenstr. 7, 38124 Braunschweig oder, **zusammengefasst in einem (1) PDF Dokument**, per E-Mail an: JobsHIRI@helmholtz-hzi.de.

Nähere Informationen zu der ausgeschriebenen Position erhalten Sie von Jun.-Prof. Dr. Alexander Westermann (Alexander.Westermann@helmholtz-hiri.de).

Bitte bestätigen Sie uns zusammen mit der Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen die Kenntnisnahme unserer Datenschutzerklärung und Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Bitte nutzen Sie dafür den Textbaustein in unserer [Datenschutzerklärung](#). Ohne diese Erklärungen können wir Ihre Bewerbung nicht berücksichtigen bzw. weiterbearbeiten und werden bereits eingegangene Bewerbungsunterlagen nach Ablauf der Bewerbungsfrist unverzüglich löschen.

Über das HIRI

Das Helmholtz-Institut für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) ist die erste Einrichtung weltweit, die die Forschung an Ribonukleinsäuren (RNA) mit der Infektionsbiologie vereint. Auf Basis neuer Erkenntnisse aus seinem starken Grundlagenforschungsprogramm will das Institut innovative therapeutische Ansätze entwickeln, um menschliche Infektionen besser diagnostizieren und behandeln zu können. Das HIRI ist ein Standort des Braunschweiger Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung (HZI) in Kooperation mit der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) und befindet sich auf dem Würzburger Medizin-Campus. Weitere Informationen unter www.helmholtz-hiri.de.